



► Nr. VO/2014/01321
öffentlich

Lübeck, 03.02.2014

Vorlage

Verantwortliche Bereiche:
2.830 - Kurbetrieb Travemünde

Bearbeitung: Manfred Graf (E-Mail: manfred.graf@luebeck-tourismus.de Telefon: 04502 - 804 105)

Frauenförderplan beim Kurbetrieb Travemünde (KBT) - Fortschreibung des Rahmenplanes

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
19.02.2014	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
10.03.2014	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Bericht und die Aktualisierung der verbindlichen Zielvorgaben gem. § 11 Abs. 4 des Gesetzes zur Gleichstellung der Frauen im öffentlichen Dienst (Gleichstellungsgesetz Schleswig-Holstein) werden als Ergänzung des Rahmenplans zur Frauenförderung der Hansestadt Lübeck beschlossen.

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen:
Ergebnis:

1.160 Frauenbüro – zustimmend
Personalrat des KBT - zustimmend

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:
Begründung:

Ja
Nein

Eine Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gemäß § 47 f GO ist nicht erfolgt, weil Interessen von Kindern und Jugendlichen nicht berührt werden.

Die Maßnahme ist:

neu
freiwillig
vorgeschrieben durch: § 11 Gesetz zur Gleichstellung der Frauen im öffentlichen Dienst (Gleichstellungsgesetz Schleswig-Holstein, GstG) vom 13.12.1994

Finanzielle Auswirkungen:

Ja (Anlage 1)

Begründung:

Siehe Anlagen

Anlagen:

- I Zielvorgaben
- II Meldebogen und Zielvorgaben KBT
- III Ist-Analyse
- IV Handlungsfeld III

Senator/in Sven Schindler

Zielvorgaben gemäß § 11 Abs. 4 des Gleichstellungsgesetzes (GstG)

§ 11 Abs. 4 GstG regelt die Festschreibung verbindlicher Zielvorgaben:

- „Der Frauenförderplan enthält für jeweils zwei Jahre verbindliche Zielvorgaben bezogen auf den Anteil der Frauen bei Einstellungen und Beförderungen zur Erhöhung des Frauenanteils in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind.
- In den Zielvorgaben ist zumindest ein Frauenanteil vorzusehen, der dem Anteil der nächstniedrigeren Besoldungs-, Vergütungs- und Lohngruppe entspricht.
- Bei Neueinstellungen sind Frauen zur Hälfte zu berücksichtigen.

1. Die Hansestadt Lübeck verfolgt das Ziel, die im Artikel 3 Abs. 1 Grundgesetz verankerte Gleichberechtigung von Männern und Frauen auf kommunaler Ebene zu verwirklichen und strebt einen 50%igen Anteil von Frauen in allen Besoldungs- und Entgeltgruppen an.

Auf der Grundlage des Gleichstellungsgesetzes wird die Erhöhung des Frauenanteils in den Besoldungs- und Entgeltgruppen, in denen Frauen zurzeit unterrepräsentiert sind, gefördert.

2. Der Kurbetrieb Travemünde hat eine neue Ist-Analyse per 31.12.2012 (Anlage 3) und gemäß den Vorschriften des § 11 Abs. 4 GstG Zielvorgaben (Anlage 2) für die Bereiche, in denen Frauen zum Stichtag unterrepräsentiert waren, ermittelt.
3. Bei der Bewertung der Zielvorgaben ist zu berücksichtigen, dass es sich um Planvorstellungen handelt, deren Verwirklichung von verschiedenen Faktoren beeinflusst wird.
 - Erste Voraussetzung ist die Fluktuation. Nur wenn Männer in den betroffenen Berufen / Bereichen ausscheiden und deren Planstellen mit Frauen besetzt werden, erhöht sich der Frauenanteil.
 - Weitere Voraussetzung ist, dass ausreichend Bewerbungen von Frauen eingehen. Um die Anzahl der Bewerbungen von Frauen zu erhöhen wird der Kurbetrieb Travemünde entsprechende Maßnahmen ergreifen.
 - Weiterhin können Frauen bei der Besetzung von Planstellen erst dann bevorzugt berücksichtigt werden, wenn sie über gleichwertige Eignung, Befähigung und Leistung verfügen. Oberste Prämisse ist es, Stellen nach Eignung, Befähigung und Leistung zu besetzen.

Meldebogen Rahmenplan zur Frauenförderung durch Dienststellen der HL

Beschäftigte Männer und Frauen im Zuständigkeitsbereich des Kurbetriebs Travemünde

Beschäftigte	Frauen	%	Männer	%	Gesamt
Beschäftigtenanzahl	10	47,62	11	52,38	21
Führungskräfte*	0	0,00	1	100,00	1
Stellvertretende Führungskräfte	1	100,00	0	0,00	1
Beschäftigte in gewerblich-techn. Berufsgruppen**	0	0,00	7	100,00	7
Teilzeitbeschäftigte	2	66,67	1	33,33	3
Beurlaubte in Elternzeit und Sonderurlaub	0	0,00	0	0,00	0

* Führungskräfte, die direkt unter den Fachbereichsleitungen stehen und deren StellvertreterInnen

** ohne Reinigungskräfte und Küchenpersonal
Zahlenangaben ohne Saisonbeschäftigte

Unterrepräsentanzen von Frauen und Zielvorgaben 2015

Besoldungsgruppe BBes	2012		Ziel für 2015	
	Anzahl Beschäftigte	Frauenanteil in Prozent	Frauenanteil in Prozent	Anzahl einzust. Frauen
A 10	1	0,00	50,00	0,5
Entgeltgruppe TVöD				
2	3	33,33	38,33	0,5
4	1	0,00	33,33	0,5
5	3	33,33	38,33	0,5
15Ü	1	0,00	50,00	0,5

Verdeutlichung der gravierenden Problemfelder

Die im gewerblich technischen Bereich vorhandenen Planstellen sind ausnahmslos im Bereich des Außendienstes des Kurbetriebs Travemünde angesiedelt. Diese Abteilung betreut die umfangreichen Gebäude, Flächen und Einrichtungen, die den Gästen des Ostseeheilbades als touristische Infrastruktur zur Verfügung stehen. In diesem Bereich sind lediglich 7 ständig beschäftigte Mitarbeiter tätig. Mit einer Fluktuation ist kurzfristig nicht zu rechnen. Möglichkeiten den Frauenanteil zu erhöhen bestehen daher zunächst nur im Bereich der saisonal beschäftigten Mitarbeiter. Hier ist die Situation aber identisch. Die Bemühungen des Kurbetriebs, den Frauenanteil in den unterrepräsentierten Entgeltgruppen zu erhöhen, waren in den vergangenen Jahren erfolglos. Bewerbungen und Vermittlungen entsprechend qualifizierter Bewerberinnen erfolgten nicht.

Istanalyse 31.12.2012

Beschäftigte

Entgelt- gruppe	Beschäftigte insgesamt				davon Frauen					
	Ganztags- kräfte	Teilzeitkräfte		Personal- kapazität B + D	Ganztags- kräfte	Teilzeitkräfte		Personal- kapazität F + H	Frauen- kapazität in % I x 100 : E	Anteil von Beschäftig- ten insgesamt (F+G)x100:(B+C)
		Personen	Arbeitszeit- volumen			Personen	Arbeitszeit- volumen			
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
2	0,00	1,00	0,90	0,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2Ü	2,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	2,00	1,00	0,64	2,64	0,00	1,00	0,64	0,64	24,24	33,33
4	1,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	3,00	0,00	0,00	3,00	1,00	0,00	0,00	1,00	33,33	33,33
6	1,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	1,00	100,00	100,00
8	3,00	0,00	0,00	3,00	2,00	0,00	0,00	2,00	66,67	66,67
9	2,00	1,00	0,64	2,64	2,00	1,00	0,64	2,64	100,00	100,00
10	2,00	0,00	0,00	2,00	2,00	0,00	0,00	2,00	100,00	100,00
15Ü	1,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Beamte

Besoldungs- gruppe										
A 10	1,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

**Handlungsfeld III
Berufsorientierung, Ausbildung und Nachwuchsförderung**

Der Kurbetrieb Travemünde wird in unterrepräsentierten Berufen / Bereichen durch gezielte Suche und konkrete Werbung um Frauen versuchen, den Frauenanteil zu erhöhen.

Darüber hinaus ist beabsichtigt, die Einrichtung von Praktikumsplätzen bis Ende 2014 zu prüfen und diese bevorzugt mit Frauen bzw. jungen Mädchen zu besetzen. Hierdurch soll ein Einblick in die vielfältigen Aufgabenstellungen gegeben und das Interesse an einer beruflichen Tätigkeit in diesem Bereich geweckt werden.

Ab dem Jahr 2015 soll jährlich 1 Praktikumsplatz für Mädchen im gewerblich-technischen Bereich angeboten werden. Eine Zusammenarbeit hierzu mit anderen Bereichen der Stadt wird angestrebt.

Weiterhin wird der Kurbetrieb im Laufe des Jahres 2014 prüfen, inwieweit im Rahmen der Berufsorientierung für junge Frauen eine Beteiligung am Girls Day möglich ist.

Die Umsetzung der Zielvorgaben, bei denen es sich um Planvorstellungen handelt, wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst. Erste Voraussetzung ist die Fluktuation. Nur wenn Männer in den betroffenen Berufen / Bereichen ausscheiden, erhöht sich der Frauenanteil. Weitere Voraussetzung ist, dass ausreichend Bewerbungen von Frauen eingehen. Weiterhin können Frauen bei der Besetzung von Planstellen erst dann bevorzugt berücksichtigt werden, wenn sie über gleichwertige Eignung, Befähigung und Leistung verfügen.